

Nachdem die Ges. in dem ersten Geschäftsjahr den Betrieb des Central-Hotels, des Restaurants „Zum Heidelberger“ im Central-Hotel und des Café Central-Hotel kommissionsweise geführt hatte, hat dieselbe diese drei Betriebe bis 31./3. 1935 gepachtet, und zwar derart, dass der gesamte Geschäftsbetrieb schon seit 1./4. 1898 als von der Ges. für eigene Rechnung geführt gilt. Ab 1./7. 1900 ist auch der Wintergarten des Central-Hotels bis 31./3. 1935 pachtweise übernommen, zu welchem Zwecke eine besondere Ges. m. b. H. (Stammkapital M. 300 000) gegründet wurde, und 1905 weiter auch die zugehörigen Läden. Pacht inkl. Wintergarten M. 600 000 bis M. 760 000 steigend und für die Läden M. 240 000 besonders. Die auf dem von der Hotelbetriebs-A.-G. 1904 erworbenen Grundstücke Unter den Linden 5/6 an I. Stelle hypothekar. sichergestellte Pacht-Kaut. beträgt M. 6 000 000. Die Ges. besitzt jetzt sämtl. M. 300 000 Anteile der Wintergarten-Ges. Der Wintergarten ist 1900/1901 einem umfangreichen Umbau unterzogen, wofür ca. M. 626 000 von allen Beteiligten ausgegeben wurden. Auch übernahm die Ges. käuflich das gesamte Inventar des Hotels, des Restaurants „Zum Heidelberger“, des Café Central-Hotel und des Wintergartens, sowie ferner die Maschinenanlage des Central-Hotels.

Ferner wurde das Hotel und das Café Westminster, Unter den Linden 17/18, ab 1./4. 1904 für M. 180 500 jährl. bis 1./4. 1909 in Pacht genommen, ebenso das in demselben Gebäude befindliche Restaurant vom Ende des Jahres 1902 ab auf die gleiche Dauer. Aus den Räumen des letzteren wurden Läden hergestellt. Dieser Gesamt-Pachtvertrag kann beim Ablauf von der Ges. nach ihrem Ermessen auf weitere 5 Jahre unter Erhöhung der Pacht auf M. 185 500 verlängert werden. Das Hotel u. das Café Westminster befinden sich seit dem 1./2. 1899 im Betriebe der Ges. Die Ges. hat ab 1909 die Restaurationsräume des Zoolog. Gartens in Berlin gepachtet.

Die Besitzerin des Grundstücks des Centralhotels, die Eisenbahn-Hotel-Ges., hielt umfangreiche Erneuerungen am Centralhotel für notwendig und es wurde mit ihr 1902 ein Abkommen getroffen, wonach sie die Umbauten u. sonst. baulichen Veränderungen 1901/1902 für ihre eigene Rechnung übernommen hat. Ab 1./4. 1904 fallen aber sämtl. Ausgaben für Erneuer. der Hotelbetriebs-A.-G. wieder zur Last, welche auch die Steuern, Versch.-Gebühren etc. zu tragen hat. — Die G.-V. v. 11./6. 1904 beschloss Ankauf des Hotels Bristol Unter den Linden, sowie der sämtl. Aktien der A.-G. Conrad Uhls Hotel Bristol (M. 1 000 000) zu 80%; der Kaufpreis von M. 10 840 000 wurde aufgebracht durch Übernahme der Hypoth. von M. 6 000 000 (am 1./7. 1905 zurückbezahlt), während der Rest von M. 4 840 000 bei der Auflassung abzügl. M. 340 000 von den Vorbesitzern übernommenen Kostenanteil bar beglichen wurde. Das Grundstück Unter den Linden 5/6 hat 3898 qm Flächeninhalt u. eine Front an der Strasse Unter den Linden von 56,43 m. Die Gebäude sind in der städtischen Feuerkasse mit M. 2 528 300 versichert. Die Firma A.-G. Conrad Uhls Hotel Bristol ist 1905 in Liquid. getreten und 1906 gelöscht worden.

Umbauten, Instandhaltungen und Neuanschaffungen beim Hotel Bristol u. den übrigen Betrieben erforderten 1905/06 ca. M. 900 000.

Kapital: M. 7 000 000 in 7000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 000 000, seit 23./1. 1899 voll eingezahlt; erhöht lt. G.-V. vom 6./2. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. für 1899/1900 mit 4%, ab 1900/1901 voll. Diese Aktien wurden von der Eisenbahn-Hotel-Ges. zu pari übernommen. Zur Übernahme des Hotels Bristol u. der Aktien der A.-G. Conr. Uhls Hotel Bristol beschloss die G.-V. v. 11./6. 1904 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 400 000 in 2400, ab 1./4. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 195%, angeboten den Aktionären bis 27./6. 1904 2:1 zu dem gleichen Kurse zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1904 und Schlusscheinstempel. Zur Regelung der Hypoth.-Verhältnisse auf dem Grundstück Unter den Linden 5/6, auf dem jetzt die Pacht-Kaut. von M. 6 000 000 für die Eisenbahn-Hotel-Ges. eingetragen ist (s. oben) beschloss die G.-V. v. 3./5. bzw. 2./6. 1905 M. 1 600 000 neue, ab 1./4. 1905 div.-ber. Aktien auszugeben u. das A.-K. damit auf M. 7 000 000 zu erhöhen. Die Aktien wurden von einem Konsortium zu 256,25% übernommen u. den Aktionären 5:1 v. 3.—19./6. 1905 zu 271% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1905 u. Schlusschein-u. Aktienstempel angeboten. Agio der letzten Emiss. mit M. 2 500 000 in R.-F.

Hypothecken: M. 1 000 000 auf Behrenstr. 67.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann 4% Div., vom Rest noch event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertr. etc. Tant. an Dir. u. Beamte, 6% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Grundstück Hotel Bristol Unter den Linden 5—6a u. Behrenstr. 67 8 500 625, Gebäude do. 2 843 600, Inventar des Bristol-Hotels, Centralhotels, Heidelbergers, Café Central-Hotel, Hotel u. Café Westminster 1 248 075, Masch.-Anlage Hotel Bristol—Central-Hotel 532 127, Bankguth. 1 476 620, Kaut. beim Aktienbauverein Unter den Linden 30 000, Debit. 59 399, Kassa 48 976, Wintergarten-Beteil. 300 000, vorausbez. Prämien 2986, Effekten 6411, Warenvorräte 348 628. — Passiva: 7 000 000, R.-F. 4 900 000 (Rücklage 2195), Hypoth. Behren 1 000 000, Kto für vorausbez. Mieten 66 197, Kredit. 624 768, Div. 1400 000, do. alte 600, Tant. an A.-R. 67 200, Vortrag 339 284. Sa. M. 15 398 051.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Hausabgaben 121 995, Gebäudeinstandhaltung Centralhotel 39 050, Saläre 285 831, Löhne 350 518, Hypoth.-Zs. Unter d. Linden 5—6a